



22.04.2024

Sozialdienst katholischer Frauen Freiburg e.V.



SKF
Freiburg

Organigramm

Mitglieder-
versammlung

Vorstand

Vorsitzende:
Rita Grießhaber
Vorstandsmitglieder:
Margarete Leon
Susanne Gärtner
Geistliche Beraterin:
Margarete Lorenz

Wirtschaftsbeirat

Martina Feierling-Rombach
Dr. Anja Bauer-Harz
Petra Straub

Geschäftsführung
Mara Roth

Assistenz der
Geschäftsführung
Birgit Hipp

Öffentlichkeitsarbeit
& Fundraising
Sausan Hachicho

Innovation &
Entwicklung
Manuel Arnegger

IT
Klemens Weber

Hauswirtschaft
Ursula Sommer

Verwaltung
Christoph Keller

Kita Auenland
Katrin Finken

Kompetenzzentrum Familie
Andreas Ulrich

Mutter/Vater-Kind-Haus
Maria Magdalena
Anja Wenz

Stationäre Jugendhilfe
& Inobhutnahme
Dorothea Kiefer-Golks

Angebote im Kompetenzzentrum Familie

<p>Schwangerschaft und Baby</p> 	<p>Schwangerschaftsberatung</p> 	<p>Frühe Hilfen Guter Start ins Leben</p> 	<p>Jugendhilfe</p> 	<p>Begleiteter Umgang</p> 	<p>Fachpflegefamilien Erziehungsstellen</p> 	
<p>Familie</p> 	<p>Familienberatung</p> 	<p>Familienrat</p> 	<p>Familienmediation</p> 	<p>Beratung hochkonfliktthafte Eltern</p> 	<p>Besondere Lebenslagen</p> 	<p>Trauerberatung für verwaiste Eltern</p> 
<p>Frühe Familienhilfe</p> 	<p>Sozialpädagogische Familienhilfe intensiv</p> 	<p>Ambulant begleitete Elternschaft</p> 	<p>Kurberatung</p> 			

Themen der Schwangerschaftsberatung

- Sexualität, Verhütung, Familienplanung
- Partnerschaft
- Schwangerschaftskonflikt
- Alleinerziehend sein
- Unerfüllter Kinderwunsch
- Fehl- oder Totgeburt
- Krisen, Gewalterfahrungen, Trennung
- Vorgeburtliche Untersuchungen
- Finanzielles, Kontakt mit Behörden
- Weibliche Genetalbeschneidung (FGMC)
- Familie und Beruf
- Schwangerengruppe, Mutter-Kind-Gruppe
- Erziehungsfragen

Zielgruppe Schwangerschaftsberatung

- Frauen mit Kinderwunsch
- Schwangere und werdende Elternpaare
- Alleinstehende oder Elternpaare mit Kindern bis zum 3. LJ
- Frühverwaiste Eltern

Themen der Familienberatung

- Konflikte in der Familie
- Bei Mehrfachbelastungen und Krisensituationen
- Bei Trennung und Scheidung (Klärung Ansprüche/rechtliche Themen)
- Bei finanziellen Sorgen
- Bei Schwierigkeiten im Kontakt mit Behörden
- Bei Fragen zur Entwicklung und Erziehung der Kinder
- In Fragen der Berufs- und Ausbildungssituation
- Situation als alleinerziehendes Elternteil
- Trauerbewältigung bei Verlust eines Kindes oder des/der Lebenspartner*in

Zielgruppe Familienberatung

- Mütter und Väter
- Großeltern
- Alleinerziehende

SPFH intensiv – rechtliche Grundlagen

- § 31 SGB VIII – Sozialpädagogische Familienhilfe
- § 27 SGB VIII – Hilfen zur Erziehung
- Hilfe richtet sich an die ganze Familie

Anspruch besteht dann:

- Erziehung zum Wohl Kindes/Jugendlichen nicht gewährleistet wird und
- Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist

SPFH intensiv – Sonderform/ Abgrenzung Regel-SPFH

- Erhöhte Intensität der Zusammenarbeit
- Familienteam = 3 Fachkräfte
- Stundenumfang: zu Beginn täglich, dann Reduzierung alle 3 Monate (20h/15h/10h/5h)
- 365 Tage/Jahr + Rufbereitschaft 24/7
- Ziel: Überleitung Regel-SPFH oder komplette Selbständigkeit

Themen SPFH intensiv

- Sicherung des Kindeswohls
- Vermeidung von Fremdunterbringung der Kinder
- Erziehungskompetenz der Eltern stärken
- Stabilität und positive Bedingungen schaffen, um gutes Zusammenleben in der Familie zu ermöglichen
- Ressourcen und Selbstwirksamkeit der Familie stärken
- Strategien zur Krisenbewältigung erarbeiten
- Netzwerke und soziale Kompetenz zur Integration fördern

Zielgruppe

- Familien mit Kindern, die sich in Belastungs- und Krisensituationen befinden und bei deren Bewältigung sie Unterstützung benötigen
- Familien, bei denen der Verbleib eines oder mehrerer Kinder in der Familie vorübergehend nur mit einem gemeinsam erarbeiteten Schutzkonzept gewährleistet werden kann

Herausforderungen und Probleme

- Beratung

- Finanzielle Not oft Grund für Kontaktaufnahme – was ist ein „Notfall“? Wem werden Gutscheine ausgehändigt?
- Psycho-Sozialberatung rückt dadurch in den Hintergrund
- Jede Erstberatung ist eine „Black-Box“ – Themen sind unbekannt

- SPFH

- Zwangskontext – Auflage vom Jugendamt vor/nach Inobhutnahme
- Überzeugung Klientel, damit wir nicht das Jugendamt sind

Was ist meine Aufgabe

- **Beratung:**
 - Sammlung Wissen über Themengebiete
 - Beobachtung während Beratungen
 - Übernahme von einzelnen Themengebieten in Beratungen
 - Unterstützung bei Familienhilfen
- **SPFH:**
 - Begleitung von ambulanten Terminen
 - Teilnahme an Fallbesprechungen (Familienteam, Situationsanalysen, 8a Einschätzungen, HPG)
 - Übernahme von eigenen Terminen

Was läuft gut / was macht Probleme?

- **Beratung:**
 - + Überblick über die Themen bekommen
 - + Übernahme von einzelnen Themenschwerpunkten
 - + Unterstützung bei Familienhilfen (35h)
 - Eigenständige Beratung bei der Fülle an benötigten Wissen nicht möglich
- **SPFH:**
 - + Unterstützung & Übernahme von eigenen Terminen
 - + Kann Fachwissen aus der Beratung miteinbringen
 - +/- Hohe Flexibilität